



Bonn, den 21.05.2019

Fachworkshop ‚Populismus und Nachhaltigkeit‘*

Zielsetzung des Workshops

Die Diskussionen zu Populismus und Nachhaltigkeit finden zurzeit eher unverbunden in verschiedenen Kontexten statt. Der Fachworkshop soll Perspektiven aus dem Netzwerk und darüber hinaus zum Komplex ‚Populismus und Nachhaltigkeit‘ zusammenbringen und neue Akteurskonstellationen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft schaffen.

Die Initiative für den Fachworkshop entstand innerhalb einer Gruppe des Netzwerks bestehend aus Kolleg*innen von Engagement Global, Germanwatch, adelphi und der Geschäftsstelle von SDSN Germany. Bereits bei der 5. Deutschen SDSN Versammlung im Oktober 2018 wurde das Thema „Gesellschaftspolitik und Nachhaltigkeit in Zeiten des Populismus“ in einer Netzwerkstatt diskutiert. Auch beim letzten Erweiterten Lenkungsausschuss von SDSN Germany „Nachhaltigkeit in Zeiten des Populismus – Antwort oder Opfer?“ im Februar 2019 wurden Fragstellungen zu Populismus und Nachhaltigkeit als ein zentrales Anliegen im Netzwerk herausgearbeitet. Daran anschließend will der Workshop diese Diskussionen im Rahmen eines Fachworkshops vertiefen, um in einem kleineren Fachkreis offene Forschungsfragen und mögliche Handlungsfelder von SDSN Germany für Deutschland und Europa zu identifizieren. Dabei sind u.a. Kooperationsprojekte, Publikationen und weitere Veranstaltungen denkbar.

Der Austausch im Workshop soll die Ursachen von Populismus, seine Erscheinungsformen sowie einen möglichen Umgang mit ihm thematisieren. Vor diesem Hintergrund könnten folgende Fragen die drei Diskussionsrunden leiten:

Leitfragen für die Diskussion: Perspektiven aus dem Netzwerk

1. Welche Rolle spielt das Thema in der politischen Bildung und der Advocacy?
2. Inwiefern beeinflussen populistische Strömungen/Akteure Ihre Arbeit?
3. Finden populistische Strömungen bereits Eingang in den Mainstream?
4. Welche Rolle würden Sie dem Netzwerk im Umgang mit Populismus und seinen Akteuren zuschreiben?
5. Welche Fragen haben Sie an die Forschung?



Leitfragen für die Diskussion: Perspektiven aus der Wissenschaft

1. Ist der Populismusbegriff geeignet, um sowohl Ursache- als auch Erscheinungsform aktueller gesellschaftlicher Entwicklung zu erfassen?
2. Wie kann verhindert werden, dass Nachhaltigkeit von populistischen Akteuren instrumentalisiert oder adaptiert wird?
3. Wie schätzen Sie die europäische und globale Dimension des Phänomens sowie seine Auswirkungen auf das Konzept nachhaltiger Entwicklung ein?
4. Welche Rolle spielen soziale Medien?
5. Wie müssen Diskurse im Nachhaltigkeitskontext angelegt sein, um auf Populismus angemessen zu reagieren?

Leitfragen für die Diskussion: Offene Forschungsfragen und mögliche Handlungsschritte

1. Sollte sich SDSN Germany als Netzwerk zu diesem Thema öffentlich positionieren?
2. Sollte SDSN Germany Formate anbieten, an denen auch populistische Akteure mitwirken?
3. In welchen Kooperationsformen von Mitgliedern und Partnern des Netzwerkes (sowie auch von weiteren Akteuren außerhalb des Netzwerkes) sollten Forschungs- und Handlungsoptionen weiterentwickelt werden?
4. Welche Möglichkeiten ergeben sich im europäischen Zusammenhang?

